



## Fragebogen zur Erfolgskontrolle im BEM

- 1. Waren Sie im vergangenen Jahr länger als sechs Wochen arbeitsunfähig?**  
(Hierbei ist es unerheblich, ob Sie sechs Wochen am Stück oder durch wiederholte Krankheiten arbeitsunfähig waren.) **Wenn Sie die Frage verneinen, ist die Beantwortung der weiteren Fragen nicht notwendig!**  
 Ja  Nein
  
- 2. Wurde Ihnen ein Gespräch im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements angeboten?**  
 Ja  Nein
  
- 3. Wann wurden Sie zum Erstgespräch eingeladen?**  
 Nach sechs Wochen Erkrankung  
 Unmittelbar nach der Rückkehr an den Arbeitsplatz  
 Später
  
- 4. Haben Sie dem Gespräch zugestimmt?**  
 Ja  Nein
  
- 5. Wer hat Sie zu diesem Gespräch eingeladen?**  
 Direkter Vorgesetzter  
 Betriebsrat  
 Personalleiter  
 Schwerbehindertenbeauftragter  
 Sonstige Personen
  
- 6. Wann hat dieses Gespräch stattgefunden?**  
 Vor Aufnahme der Arbeit (noch während der Arbeitsunfähigkeit)  
 Sofort nach Arbeitsbeginn  
 Am selben Tag  
 Später
  
- 7. Wer hat an diesem Gespräch teilgenommen?**  
 Direkter Vorgesetzter  
 Betriebsrat  
 Personalleiter  
 Schwerbehindertenbeauftragter  
 Sonstige Personen

Bitte halten Sie beim Umgang mit personenbezogenen Daten die geltenden Datenschutzgesetze ein. Lesen Sie hierzu die Arbeitshilfe 5 „Datenschutzerklärung“ unter [aok.de/fk/bem](https://aok.de/fk/bem).





**8. Über welche Ziele wurden Sie in diesem Gespräch informiert?**

- Arbeitsunfähigkeit überwinden
- Arbeitsunfähigkeit vorbeugen
- Arbeitsplatz erhalten

Weitere: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**9. Was war Inhalt des Gesprächs?**

- Kurze Begrüßung  Ja  Nein
- Frage nach der Einsatzfähigkeit  Ja  Nein
- Informationen zum Arbeitsplatz und zum Betrieb  Ja  Nein
- Frage nach möglichen betrieblichen Gründen für die Erkrankung  Ja  Nein
- Frage nach notwendigen Anpassungen an den  
Arbeitsplätzen oder in der Organisation  Ja  Nein
- Angebot zur Hilfestellung bei auftretenden Problemen  Ja  Nein
- Angemessene Verabschiedung  Ja  Nein

**10. Wie haben Sie dieses Gespräch insgesamt empfunden?**

- Positiv
- Negativ
- Neutral, weil \_\_\_\_\_

**11. Konnten gemeinsam aus Ihrer Sicht zufriedenstellende Lösungen entwickelt werden?**

- Ja
- Nein
- Neutral, weil \_\_\_\_\_

**12. Hat sich durch das Betriebliche Eingliederungsmanagement das Verhältnis zu Ihrem Vorgesetzten verändert?**

- Stark verbessert
- Verbessert
- Unverändert gut
- Verschlechtert
- Unverändert schlecht

**13. Wie hat sich Ihrer Meinung nach durch die „Informationsgespräche nach Abwesenheit“ ganz allgemein das Miteinander zwischen Vorgesetzten und Beschäftigten entwickelt?**

- Stark verbessert
- Verbessert
- Unverändert gut
- Verschlechtert
- Unverändert schlecht

**14. Ich bin dafür, dass das Betriebliche Eingliederungsmanagement auch künftig durchgeführt wird.**

- Ja
- Nein, weil \_\_\_\_\_

Wir bedanken uns für Ihren Beitrag zur Qualitätssicherung im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements und wünschen Ihnen stets gute Gesundheit.

